AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

2026005850 - Sanierung Zufahrtsstraße St. Ottilien

a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)

Stadt Freiburg
Vergabemanagement
Fehrenbachallee 12
79106 Freiburg
Tel.: 0761/201-4083, Fax: 0761/201-4089
vergabemanagement@ freiburg.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung [VOB]

c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung

Die Einreichung der Angebote darf nur elektronisch über das Vergabeportal erfolgen. Dabei genügt anstelle einer Unterschrift die Angabe des Vor- und Nachnamens der erklärenden Person oder der Name des Unternehmens (sog. „Textform"). Das Vergabesystem verwendet für die Verschlüsselung der Angebotsinhalte die aktuellste Version des TLS-Verschlüsselungsverfa hrens.

d) Art des Auftrags

Bauleistung
45233226-9 "Bau von Zufahrtstraßen"
45233223-8 "Aufbringen von Fahrbahnschichten"
44113620-7 "Asphalt"
44113700-2 "Material zur Ausbesserung von Straßen"
44113900-4 " Material für die Instandhaltung von Straßen"

e) Ort der Ausführung

79117 Freiburg i.Br.

f) Art und Umfang der Leistung

Sanierung Zufahrtsstraße St. Ottilien
Straßensanierung Zufahrtsstraße St. Ottilien, 79117 Freiburg i.Br.:
Die Stadt Freiburg plant die Sanierung der Zufahrtstraße St. Ottilien in Freiburg-Waldsee vom Abgang der Kartäuserstraße bis zur Zufahrt zum Waldrestaurant St. Ottilien.
Die Sanierungsmaßnahme erfolgt weitgehend im Hocheinbau unmittelbar auf die bereits vorhandene Oberfläche, die zuvor auf Grund größerer Schäden punktuell erneuert wird. Um die Querneigung zu optimieren wird zunächst eine Ausgleichsschicht mit einer Mindestdicke von 4 cm eingebaut, danach folgt 4 cm Asphalttragdeckschicht.
Der durch den Hocheinbau bedingte Höhenversatz zum angrenzenden Gelände im Zentimeterbereich wird durch die Ausbildung befahrbarer Bankette ausgeglichen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

./.

h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen

Losweise Ausschreibung: Nein

i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen

Von: 01.02.2027 Bis: 01.03.2027

j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen

k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote

Mehrere Hauptangebote sind zulässig

l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt

Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
https://bieterzugang.deut sche-evergabe.de/evergabe .bieter/api/supplier/exte rnal/deeplink/subproject/ 6a396940-06a5-4124-a628-b 8031bb75d58

m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist

Die Unterlagen sind kostenfrei.

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich digital über das Vergabeportal der Region Freiburg http://regionfreiburg.deu tsche-evergabe.de zur Verfügung gestellt. Eine Ausgabe in Papierform, per E-Mail etc. ist nicht möglich.
Bieterfragen sind bis spätestens 26.11.2026, 12:00 Uhr, über das Vergabeportal unter „Nachrichten“ möglich.

n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,

Teilnahme- oder Angebotsfrist:
Bindefrist:

o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist

03.12.2026 09:40:00
04.01.2027

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind; gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind

Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
"https://portal.deutsche- evergabe.de"

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung

Niedrigster Preis

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

03.12.2026 09:40:00
Die Anwesenheit von Bietern ist nicht zugelassen.

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

Sicherheitsleistung für Vertragserfüllung 5 % der Auftragssumme.
Sicherheitsleistung für Mängelansprüche 3 % der Abrechnungssumme.
Rückgabezeitpunkt für nicht verwertete Sicherheit:
- 2 Jahre nach Abnahme.

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Nach § 16 VOB/B und den Vertragsbedingungen in den Vergabeunterlagen.

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss

./.

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

(1) Eignungsnachweise gemäß § 6a VOB/A mittels Eigenerklärung zur Eignung mit Formular VHB 124 oder entsprechende Nachweise (Umsatz vergleichbarer Leistungen der letzten drei Geschäftsjahre, Referenzen über vergleichbare Leistungen der letzten fünf Kalenderjahre, Arbeitskräfte, Berufsregistereintragung, Insolvenzverfahren, Liquidation, keine schwere Verfehlung, Wettbewerbsregisterauszug , Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialversicherungsbeiträ gen, Berufsgenossenschaft).
Zur Berücksichtigung von Referenzen über vergleichbare Leistungen werden insbesondere folgende Aspekte im Vergleich zur ausgeschriebenen Leistung herangezogen: Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Sanierung, Denkmalschutz), Auftragsvolumen, Ausführungsdauer, technische Anforderungen, Ausstattung (Personal, Maschinen) mit ausreichender Verfügbarkeit, Art und Weise sowie Besonderheiten der Ausführung. Weitere Konkretisierungen können sich ggf. aus den Vergabeunterlagen ergeben. Außerdem wird von der Vergabestelle gemäß § 6 WRegG ein Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt angefordert.

(2) Eigenerklärungen zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen mit Formular 004 Stadt-FR und Einhaltung Mindestlohn nach LTMG mit Formular 007 Stadt-FR. Diese Erklärungen gelten mit Angebotsabgabe als vom Bieter erklärt und unterzeichnet. Mitglieder einer Bietergemeinschaft oder Nachunternehmen müssen die Erklärungen unterschreiben.

(3) Bei vorgesehenem Nachunternehmereinsatz ist mit Angebotsabgabe Art und Umfang der Nachunternehmerleistungen zu benennen (Formular VHB 233). Spätestens auf Verlangen sind einzureichen: die Namen der Nachunternehmer, die Nachweise zur Eignung des Nachunternehmers (zur Erfüllung der Eignungsanforderungen bzw. entsprechend den geforderten Nachweisen des Bieters).

(4) Bei vorgesehener Bietergemeinschaft ist diese mit Angebotsabgabe zu benennen (Formular VHB 234). Die Eignungsanforderungen sind grundsätzlich von der Bietergemeinschaft insgesamt zu erfüllen, sofern sich aus dem Formular 002 Stadt-FR (Nachweisliste VOB) nichts anderes ergibt.

(5) Berufshaftpflichtversiche rung.
(6) Beschreibung der technischen Ausrüstung für die Leistungserbringung.

(7) Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

(8) Qualifikationsnachweise der für die Leistungserbringung vorgesehenen Personen (Ausbildung, erworbene Berufserfahrung).

(9) Name und Qualifikationsnachweis des Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fach-kenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen“ (MVAS 99).

(10) Qualifikationsnachweis des Unternehmens und der geprüften Fachkraft für Fahrbahnmarkierungen gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen“ (ZTV M), insbesondere durch
- ein Zertifikat einer nach der EU-Bauproduktenverordnung notifizierten Stelle für Straßenbahnmarkierungen oder
- ein Zertifikat eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für Fahrbahn-markierungen, der in einem Arbeitsverhältnis mit einer gemäß Bauproduktenverordnung notifizierten Produktzertifizierungsste lle oder notifizierten Zertifizierungsstelle für werkseigene Produktionskontrolle steht. Auf Verlangen ist eine Eigenerklärung der Leitung der notifizierten Stelle vorzulegen, worin das Beschäftigungsverhältnis und die Fachkenntnisse des beschäftigten Sachverständigen bestätigt werden. Ein entsprechender Vordruck wird ggf. bereitgestellt.

Die aufgeführten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise sind mittels Eigenerklärungen, Bescheinigungen oder über ein Präqualifikations-Verzeic hnis möglichst mit Angebotsabgabe bzw. spätestens auf Verlangen einzureichen. Akzeptiert wird auch die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) soweit die geforderten Angaben enthalten sind.
Der Auftraggeber behält sich vor, Eigenerklärungen durch entsprechende Nachweise belegen zu lassen. Bei ausländischen Unternehmen sind gleichwertige Nachweise zur Eignung zugelassen. Die zur Verfügung gestellten Formulare sind zu verwenden.
Näheres siehe Vergabeunterlagen, insbesondere Formular 002 Stadt-FR (Nachweisliste VOB).

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstösse gegen Vergabebestimmungen wenden kann

Regierungspräsidium Freiburg
Abteilung 1
Kaiser-Joseph-Straße 167
79098 Freiburg

Tel.:+49 7612080
Fax:+49 761208394200

12.11.2026